

## 10. KUNSTHANDWERKERMARKT AUF DEM PANTALEONSBERG



Eine heiße Show lieferten „Die Feuermacher“ am Samstagabend auf dem Pantaleonsberg ab, nachdem sich die Dunkelheit über den Kunsthandwerkermarkt gesenkt hatte.



Alles gut mit Hut: Kunsthandwerk ist auch Kopsache, wie dieser Stand bewies.

## IHRE REDAKTION

für die Gemeinden  
**Allershausen**  
**Fahrenhausen**  
**Haag**  
**Hohenkammer**  
**Kirchdorf**  
**Kranzberg**  
**Paunzhausen**  
**Wolfersdorf**  
**Zolling**

Andrea Schilling  
 Tel. (0 81 61) 1 86 58  
 Fax (0 81 61) 1 86 55  
 Email: ampertal@freisinger-tagblatt.de

## AKTUELLES IN KÜRZE

### ALLERSHAUSEN Gartler treffen sich zum Stammtisch

Der nächste Stammtisch des Gartenbauvereins Allershausen findet am Donnerstag, 29. September, ab 19 Uhr im Wintergarten des Gasthauses Obermeier statt. Alle interessierte Gartler sind dazu herzlich willkommen.

### WOLFERSDORF Gemeindekanzlei zieht um

Die Kanzlei in Wolfersdorf bleibt am Dienstag, 27. September, geschlossen. Ab 4. Oktober eröffnet die Kanzlei ihre Türen in neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Gebäude der Freisinger Bank (Hauptstraße 41).

### KIRCHDORF Stricken, nähen und häkeln

Zum Workshop „Stricken – Nähen – Häkeln“ unter der Leitung von Marianne Hauzenberger und Rosemarie Cyron lädt der Frauenbund Kirchdorf am Mittwoch, 28. September, ab 14.30 Uhr jeweils 14-tägig ein. gestrickt und mehr wird im Pfarrhof in Kirchdorf.

### DIESE WOCHE IM GEMEINDERAT

### ALLERSHAUSEN Neue Ortsmitte und Nachtragshaushalt

Die neue Ortsmitte von Allershausen beschäftigt den Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag, 27. September. Konkret geht es um Nachtragsangebote, und in der Folge berät der Gemeinderat auch gleich über einen Nachtragshaushalt. Des Weiteren ist die Erneuerung der Wasserrechtserlaubnis für die Klaranlage ein Thema, ebenso wie die Sanierung der stillgelegten Hausmülldeponie Südliche Seestraße. Der TSV hat einen Antrag auf Verlängerung des Pachtvertrags für das Sportgelände gestellt.

### FAHRENHAUSEN Zuschussantrag und Bauabwägungsplan

Der Bauausschuss Fahrenhausen berät am heutigen Montag um 19 Uhr über einen Antrag auf Neubau einer Geräte- und Maschinenhalle sowie über die Stellungnahmen, die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung für den Bebauungsplan Am Leger eingegangen sind. Um 19.30 Uhr kommt dann der Gemeinderat zusammen und diskutiert unter anderem über eine Ausbauplanung der Bundesstraße und über einen Zuschussantrag des Pfarrverbandes für die Malerarbeiten an der Kirche.

# Handwerk zwischen Blitz und Feuer

Seit zehn Jahren strömen immer am letzten September-Wochenende die Massen nach Kranzberg. Denn auf dem Pantaleonsberg stellen Kunsthandwerker da ihre Produkte aus. Zwei Tage lang schauen, staunen, zuhören, genießen.

VON ANDREAS BESCHORNER

**Kranzberg** – Am 5. September hat auf dem Pantaleonsberg der Blitz eingeschlagen. Die Folge: Das Bronzzeit Bayern Museum kann seitdem nur eingeschränkt besichtigt werden. Das ist zwar ärgerlich, konnte dem Zuspruch und dem Erfolg des Kunsthandwerkermarktes auf dem Pantaleonsberg am Wochenende aber keinerlei Abbruch tun. Denn im Mittelpunkt des Wochenendes standen nicht so sehr die Ausstellungsstücke aus Bernstein, sondern die rund 40 Aussteller mit ihren außergewöhnlichen Waren. Es war die 10. Auflage des beliebtesten Marktes hoch über dem Ampertal. Ob sie nun Künstler sind oder Handwerker – diese Frage ist oft schwer zu entscheiden. Meist sind sie beides: Kunsthandwerker. Und deshalb ist das Schlendern über das Freigelände und durch das Gebäude auf dem Pantaleonsberg alle Jahre



„Time is Honey“ war der Titel der Darbietung, die „Die Feuermacher“ in diesem Jahr mitgebracht hatten.

wieder ein Erlebnis, das sich auch heuer wieder zahlreiche Besucher nicht entgehen lassen wollten. Und was es nicht alles zu sehen gab! Handgemachte Messer hier, flauschige Filztiere dort; edle und elegante Keramik hier, außergewöhnlicher und filigraner Schmuck dort; exquisite Produkte aus handgeschöpftem Papier hier, Zaubernägen aus Holz dort; da eine Ecke, die sich mit Seifen und Lavendelherzen ganz den guten Düften verschrieben hatte, dort eine Ecke, in der es alles

aus Holz gab; hier der einzigartige Geruch von Leder, dort vieles, was den Garten schön macht; hier zuschauen, wie aus frisch gepressten Äpfeln der köstliche Saft fließt, dort selbst Hand anlegen und bei einem Workshop das Vergolden von Isarkieseln üben.

### Feuermacher erhellen die Nacht

Nun sind die Kunsthandwerkermärkte in Kranzberg nicht nur etwas zum Schauen, sondern auch etwas zum



Viel zu lachen gab es für die Kleinen bei den Erzählungen von Martin Hinder bei seinem Bauchladentheater. Der Nachwuchs ging erzählerisch auf Schatzsuche.

Stauen: Die inzwischen schon traditionelle Darbietung der Feuermacher am Samstagabend, als sich die Dunkelheit über den Pantaleonsberg gelegt hatte, war in diesem Jahr die Feuershow mit dem Titel „Time is Honey“. Tagsüber konnte man Köhner beim Spiel mit Pois und Tüchern bewundern, sich über Clownereien freuen. Und der Kunsthandwerkermarkt ist auch etwas zum Hinhören: Am Nachmittag hatte Martin Hinder mit seinem Bauchladentheater und

einer spannenden Geschichte von einer Schatzsuche den Nachwuchs in seinen Bann gezogen, dazu gab es viele musikalische Einlagen und Unterhaltungen: Da war zunächst die Neufahrer Henauf-Musik, gefolgt von der Gitarrenrio GmbH, am Sonntag beim Spiel mit Pois und Tüchern bewundern, sich über Clownereien freuen. Und der Kunsthandwerkermarkt ist auch etwas zum Hinhören: Am Nachmittag hatte Martin Hinder mit seinem Bauchladentheater und

Gast auf dem Pantaleonsberg dabei auch noch gut mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Brotzeit versorgt wird, ist ebenfalls seit zehn Jahren Standard.

### Kochbuch zum „Runden“

Und zum Jubiläum gab's ein Kochbuch: Johanna Baumgartner, Ulla Frieling, Johanna Haslbeck und Erika Vieweg haben die „erprobten Rezepte vom Pantaleonsberg“ herausgegeben.

## FRAUENGEMEINSCHAFT KRANZBERG

# Die Führungsmannschaft ist geschrumpft

Wahlen waren bei der Frauengemeinschaft in Kranzberg. Dabei wurde klar, dass die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, kleiner wird.

VON CLAUDIA BAUER

**Kranzberg** – Es ist nicht immer ganz einfach, engagierte Leute für die Vorstandsarbeit in einem Verein zu finden. Das musste auch die Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Kranzberg, Roswitha Schnitzler, feststellen. Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen verkleinerte sich der Vorstand von acht auf sechs Personen. Dennoch: An Freude und Leidenschaft für ihr ehrenamtliches Engagement mangelt es den Frauen nicht. „Ich kann es verstehen, dass man sich nicht so verpflichten möchte“, sagte Roswitha Schnitzler kurz vor der Neuwahl. Von vier Beisitzerinnen wollten drei nicht mehr zur Wahl antreten. Nur

für eine von ihnen hatte man Ersatz gefunden. Auch das Werben der Vorsitzenden brachte nichts mehr. Aber: „Wir werden trotzdem eure Unterstützung brauchen, und ich werde sie mir auch einholen“, sagte sie in die Runde und bekam dafür Zustimmung.

Der Rest der Wahl lief reibungslos: Roswitha Schnitzler bleibt erste Vorsitzende, ihre Stellvertreterin ist Christine Kreitmair. Schriftführerin ist wieder Stefanie Eckelmann, und um die Kasse kümmert sich Elisabeth Lamprecht. Silvia Wildgruber bleibt als Beisitzerin erhalten, ihr zur Seite steht in Zukunft Rosi Wildgruber. „Mädels, mir sans wieder für vier Jahr“, sagte Schnitzler lachend am Ende der Wahl.

Eine Änderung wird es hinsichtlich der Veranstaltungen geben: Aufgrund von Terminschwierigkeiten im Pfarrstadl und wegen der verkleinerten Vorstandschaft werden Advents- und Lorbeer-Feier zu künftig im Wechsel stattfinden. Heuer fällt damit die Adventsfeier aus.



Kleiner aber genauso engagiert: Christine Kreitmair, Stefanie Eckelmann, Roswitha Schnitzler, Rosi Wildgruber, Elisabeth Lamprecht und Silvia Wildgruber leiten die Geschicke der Frauengemeinschaft Kranzberg.

Sonst darf am besten alles so weiterlaufen, wie bisher. Denn die Kranzberger Frauen sind rühmig und erfolgreich.

Mit ihren Aktionen wie Kräutertuschen binden und verkaufen oder ihrem Stand am Christkindlmarkt haben sie

satte 2000 Euro Spenden erwirtschaftet. Auf der Versammlung übergaben die Frauen das Geld an vier Ein-

richtungen aus dem Landkreis: Je 500 Euro gingen damit an die Johanniter Allershausen, das Frauenhaus Freising, das Kinderhaus Kleeblatt und den Kindergarten St. Pantaleon.

Die Kinder freuen sich über neue Spielgeräte für drinnen und draußen, die Joahnniter wollen mit dem Geld eine Schaufeltrage und einen Kindernotfallkoffer anschaffen, und das Frauenhaus unterstützt damit direkt Frauen und Kinder in Notsituationen.

Von Frauen für Frauen – diese Solidarität habe neben dem monetären Nutzen für die Frauen aus dem Frauenhaus eine ganz eigene Kraft, betonte Beate Drobnik vom Verein für Fraueninteressen. Eine junge Dame in der Ferne profitiert auch vom Engagement in Kranzberg: Luz Elena aus Ecuador ist seit vielen Jahren das Patenkind der Gemeinschaft und wird demnächst ihr Studium abschließen und in eine Zukunft als Ingenieurin für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung starten.